

Görlitzer Anzeiger.

№ 31. Donnerstag den 29. Juli 1841.

J. G. Scholze, Redacteur.

Bekanntmachung.

Daß der nächste Jahrmarkt hiesiger Stadt, der sogenannte Kirmes=Markt, nicht, wie der Sorauer Kalender irrthümlich angiebt, den 22., sondern den 16. August c. beginnt, wird andurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 26. Juli 1841. Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Der Logiszettel des Justiz=Commissarius Herrn Ohnesorge in Nr. 44 ist verloren gegangen, und deshalb ein Duplicat ausgefertigt worden, was zur Vermeidung von Mißbrauch hierdurch bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 27. Juli 1841. Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Nachweisung der Bierabzüge vom 31. Juli bis mit 5. Aug.

Tag des Abzugs.	Name des Ausschenkers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße wo der Abzug stattfindet.	Haus-Nummer.	Bier-Art.
31. Juli	Herr Müller sen.	Hr. Schirachs Erben	Neißstraße	Nr. 351	Waizen
— =	Herr Wagner	Herr Senff	Brüderstraße	= 6.	—
3. August	Herr Stock	selbst	— —	— —	—
— =	Herr Grunert	Herr Pape	Neißstraße	= 351	Gersten
5 =	Herr Tobias	Hr. Mattheus Nr. 10	Brüderstraße	= 6	Waizen
— =	Frau Dreßler	Frau Geißler	Obermarkt	= 134	Gersten

Görlitz, den 27. Juli 1841. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung meiner einzigen Tochter Minna, mit dem Königl. Regierungs-Referendar und Rittergutsbesitzer Herrn August Demisch auf Ober-Moys und Leschwitz, beehre ich mich Verwandten und Freunden, statt besonderer Meldung, hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Nieder-Ludwigsdorf, den 25. Juli 1841.

verwittw. Kämmel geb. Schmidt.

Als Verlobte empfehlen sich

Minna Kämmel,
August Demisch.

Todes-Anzeige.

Mit tiefer Betrübniß zeigen wir allen unsern Verwandten und Bekannten hiermit an, daß unser geliebter Vetter, der Stadtwundarzt Lange, heute Vormittags 11 Uhr seinen Lebenslauf vollendet hat, und bitten um stille Theilnahme.

Görlitz, den 27. Juli 1841.

Die Hinterbliebenen.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Hrn. Joh. Carl Ehrenfr. Hergesell, Subdiac. an der Hauptkirche zu St. Petri und Pauli allh., u. Frn. Agnes Concordie Natalie geb. Sintenis, Sohn, geb. den 30. Juni, get. d. 18. Juli, Carl Eduard Berthold. — Mstr. Ernst Ludw. Mücke, B. u. Tuchf. allh., u. Frn. Amalie Chst. geb. Rothe, T., geb. den 28. Juni, get. den 18. Juli, Emma Hermine. — Mstr. Joh. Glob. Kühnel, B. u. Tischler allh., u. Frn. Chst. Am. geb. Fritsche, S., geb. den 5., get. den 18. Juli, Ernst Gustav Hermann. — Mstr. Joh. Glieb. Hanswald, B., Baret- u. Strumpfm. z. Z. Rathsdiener allh., und Frn. Marie Ros. geb. Junker, T., geb. den 28. Juni, get. den 18. Juli, Aug. Henr. Minna. — Joh. Georg Hörkner, Hausaufw. allh., u. Frn. Agnes geb. Gerber, S., geb. den 5., get. den 18. Juli, Louis Bernhard. — Joh. Glieb. Tschirner, Inw. allh., u. Frn. Beate Fridericke geb. Sander, T., geb. den 9., get. den 18. Juli, Christ. Aug. — Joh. Glob. Rätzig, Inw. allh., u. Frn. Anne Ros. geb. Hentschel, S., geb. den 14., get. den 18. Juli, Friedr. Aug. — Eleon. Henr. geb. Schmidt, unehl. S., geb. den 11., get. d. 18. Juli, Heinr. Eduard Moritz. — Hrn. Gfr. Ren. Kießling, Polizeiamtssecr. allh., u. Frn. Aug. Ern. geb. Ender, Zwillinge, geb. d. 3., get. den 21. Juli, Lina Hermine Alma u. Renatus Albert Udo. — Joh. Chstph. Hollas, B. u. Inw. allh., u. Frn. Chst. Car. geb. Förster, T., geb. den 13., get. den 21. Juli, Anna Aug. — Friedr. Imman. Döring, Tuchbereitergef. allh., u. Frn. Chst. Soph. geb. Exner, T., geb. den 13., get. den 21. Juli, Auguste Bertha. — Joh. Chstph. Schulz, Inw. allh., u. Frn. Anna Rosine geb. Höpfer, S., geb. den 16., get. den 21. Juli, Carl Wilh. — Beate Eleon. geb. Haupt unehel. S., geb. d. 13., get. den 22. Juli, Ernst Ludw. — Joh. Chst. geb. Schäfer unehel. S., geb. den 19., get. den 23. Juli, Friedrich Wilh. — Hrn. Albert Louis Jul. Lindmar, braub. B. u. Commiss. allh., u. Frn. Ther. Charl. Wilh. geb. Krzewitz, S., geb. den 13., get. d. 24. Juli, Martin Albert Louis Julius.

(Getraut.) Mstr. Carl Heinr. Höhne, Huf- u. Waffenschm. in Cunau, u. Jgfr. Joh. Eleon. Knetschke, weil. Chst. Knetschkes, verabsch. Kön. Sächs. Mousq. allh., nachgel. ehel. älteste Tochter, getr. den 18. Juli. — Carl Gustav Wilh. Franke, Brauergef. allh., und Charl. Soph. Aulich, weil. Mstr. Carl Gfr. Aulich's, B., u. Tuchm. zu Creutzburg, nachgel. ehel. 2. Tochter, getr. den 19. Juli. — Mstr. Carl Sam. Ernst Bundschuh, B. u. Messerschm. allh., u. Joh. Soph. Charl. Wedde, weil. Hrn. Aug. Conr. Wedde's, B. u. Buchbinders zu Herzberg, nachgel. ehel. 2te Tochter, getr. d. 20. Juli. — Hr. Friedr. Glieb. Steinmetz, gew. Kön. Hofkürschner u. Rauchh., jetzt Partic. in Dresden, u. Frau Marie Dor. verw. Krummel geb. Bürger, weil. Mstr. Joh. Carl Phil. Krummels, B., Schlossers und Handelsm. allh., nachgel. Wittwe, getr. den 21. Juli in Löbau.

(Gestorben.) Fr. Amalie Chst. Schulz, geb. Seifert, weil. Hrn. Sam. Benj. Schulz, gew. Pfarrers zu Herwigsdorf bei Löbau, Wittwe, gest. d. 21. Juli, alt 55 J. 8 M. 20 T. — Mstr. Joh. Carl Heinr. Fortagne, B. u. Tischler allh., gest. den 17. Juli, alt 44 J. 1 M. 20 T. — Mstr. Joh. Gfr. Benj. Trillmich's, B. und Tuchfabr. allh., u. Frn. Chst. Soph. geb. Thieme, T., Bertha Pauline, gest. den 15. Juli, alt 2 M. 8 T. — Ernst Friedr. Wilh. Rößlers, B. u. Röhrgef. allh., u. Frn. Joh. Dor. geb. Gregorius, T., Emilie Minna, gest. den 19. Juli, alt 6 M. 4 T. — Herrm. Weiner, Züchnergef. allh., weil. Mstr. Joh. Christ. Weiners, B.

u. Tuchm. allh., u. Frn. Joh. Frieder. geb. Weise, S., gest. den 16. Juli, alt 24 J. 11 T. — Joh. Georg Lehmann's, Kutschers allh., u. Frn. Marie Elis. geb. Altmann, T., Marie Louise, gest. den 17. Juli, alt 21 T.

Görlitzer höchster und niedrigster Getreide-Preis vom 22. Juli 1841.

Ein Scheffel	Waizen	2 Rthlr.	2 Sgr.	6 Pf.	1 Rthlr.	22 Sgr.	6 Pf.
= =	Korn	1 =	7 =	6 =	1 =	2 =	6 =
= =	Gerste	1 =	— =	— =	— =	25 =	— =
= =	Hafer	— =	22 =	6 =	— =	21 =	3 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Das Johann Gottlob Heidrichsche Haus, Nr. 64 in Nieder-Rudelsdorf, taxirt auf 100 Thlr., wird den 20. October d. J. Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle in Nieder-Rudelsdorf freiwillig subhastirt.

Görlitz, den 8. Juli 1841. Das Patrimonal-Gerichtsamt von Nieder-Rudelsdorf. Schmidt, Just.

Nothwendiger Verkauf.

Die den Elias Krahlschen Erben gehörige Häuslernahrung sub. Nr. 95 zu Sohrneundorf, taxirt auf 1483 Thlr. 10 Sgr., wird

den 29. October c. Vormittags 10 Uhr

an Gerichtsstelle zu Sohrneundorf subhastirt. Taxe und Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur zu Görlitz, Webergasse Nr. 406, einzusehen.

Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Häusler Elias Krahl, über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, hierdurch vorgeladen, im gedachten Termine Behufs Anmeldung und Nachweises ihrer Ansprüche an die Nachlaß-Masse zu erscheinen. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt.

Görlitz, den 17. Juli 1841. Das Patrimoninl-Gericht Sohrneundorf.

Subhastations-Patent.

Das dem gewesenen Gerichtsamts-Actuar Müller gehörige, zu Seidenberg sub 231 belegene Haus nebst Gärtchen, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur hierselbst einzusehenden Taxe, auf 475 Thlr. abgeschätzt, soll

den 1. November d. J. Vormittags 11 Uhr

im Gerichtszimmer zu Seidenberg subhastirt werden. — Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich zur Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termin zu melden.

Görlitz, den 20. Juli 1841. Das Standesherrliche Gerichts-Amt von Seidenberg.

Einige in der Nähe der Terrassen am Schießplatz noch auszuführende Erdarbeiten sollen am 31. d. M. Nachmittags um 4 Uhr, unter Vorbehalt der Genehmigung, an Ort und Stelle an den Mindestfordernden verdungen werden, weshalb solches andurch bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 27. Juli 1841. Der Magistrat.

Behufs der beabsichtigten Regulirung der Buden- und Zeltplätze vor dem Schießhause und auf den Terrassen, werden alle Diejenigen, welche an dem nächst bevorstehenden Prämienschießen auf genannten Plätzen, Zelte und Buden aufzustellen beabsichtigen, hiemit aufgefordert, sich damit bis zum 5. August bei dem Bauverwalter Horter, (wohnhaft am Reichenbacher Thore) zu melden, und am 6. d. M. von Seiten der damit beauftragten Deputation die Anweisung an Ort und Stelle zu gewärtigen.

Görlitz, den 27. Juli 1841. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Mit hoher Genehmigung E. Hochwohllöbl. Magistrats wird die hiesige Schützen-Gesellschaft den 9., 10. und 11. August dieses Jahres ein Prämien-Schießen veranstalten, an welchem Jedermann, auch Nichtbürger, mit gleichem Rechte Theil nehmen kann. Die näheren Bestimmungen dieses Schießens sind aus einem besondern, am Weinkeller und im Schießhause aushängenden Reglement zu ersehen.

Um dieses Schießen zu einem allgemeinen Volksfeste zu machen, ist auch verstattet worden, auf den von E. Hochwohllöbl. Magistrat angewiesenen Plätzen am Schießhause, Buden und Zelter aufzubauen, und es werden Abends die Hauptplätze und Promenaden durch Kiehnfeuer erleuchtet werden. — Alle Schießliebhaber werden hiermit zur zahlreichen Theilnahme an diesem Freischießen ergebenst eingeladen.

Görlitz, den 17. Juli 1841. Die Schützen-Aeltesten.

Donnerstag, den 29. Juli und 5. August d. J. bleibt die Bibliothek des hiesigen Gewerbe-Vereines geschlossen, da der Herr Bibliothekar Teusler eine Reise unternommen hat.

Der Verwaltungsrath des Gewerbe-Vereines.

300, 200 Thlr. und kleinere Posten sind sofort Fischmarkt Nr. 58 auszuleihen.

Gelder liegen zur sofortigen Ausleihung bereit, und Grundstücke empfiehlt zu deren Ankauf Görlitz der Agent Stiller, Nicolaistraße Nr. 292.

Das Restbauergut Nr. 6 zu Rauscha, Görlitzer Kreises, zu welchem noch über 24 Magdeb. Morgen, inclusive 7 Morgen Tschirnwiesen und Grasgärten, das Feld fast lauter guter Grundboden, unmittelbar um das Gehöfte belegen, gehören, mit dem noch übrigen lebenden und todten Inventarium, der Erndte, sehr guten und hinlänglichen Gebäuden, von allen Natural-Diensten, Zinsen und den Laudemien völlig abgelöst, welches ein sehr bedeutendes Holz-, Streu- und Hutungs-Servitut hat, auch gehören noch 40 Morgen Forstwiesen dazu, soll sofort zu einem ganz billigen Preise und Bedingungen verkauft werden. Kauflustige belieben sich in portofreien Briefen, am besten persönlich an den Gasthofsbesitzer Keutel in Halbau zu wenden.

Der den Schirachschen Erben gehörige, unter Nr. 281 in der Petersgasse hierselbst gelegene, Brauhof ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Justiz-Commissarius Richtsteig.

Das Haus des verstorbenen Kramer Otto unter Nr. 77 zu Markersdorf, Stift-Antheils, ist aus freier Hand gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen, und haben wir hierzu den 6. Juli als Termin anberaumt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige in genanntes Haus eingeladen werden.

Die Otto'schen Erben.

Ein massives Haus mit mehreren Stuben, Kammern, Gewölbe, Waschhaus, Boden und Hofgelaß, nebst freundlichen Gärtchen, ist zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Gasthof-Verkauf. Der zu dem Rittergute Bernsdorf bei Hoyerswerda gehörige Gasthof an der Dresdner-Cottbusser-Chaussee gelegen, soll aus freier Hand sofort verkauft werden, und sind die Verkaufs-Bedingungen in der Exped. dieses Blattes einzusehen.

Die Brau- und Brennerei des Dominii Daubitz mit Schankgerechtigkeit und dem dazu gehörigen Bannrechte verbunden, soll von Michaeli d. J. ab auf 2 bis 3 hintereinander folgende Jahre verpachtet werden, und haben sich cautionsfähige Pachtlustige dieserhalb bei dem dasigen Wirthschafts-Amte zu melden.

Auf dem Stadtgarten 1021 bei der Tischbrücke sind links an der Breslauer Chaussee circa 12 Morgen Aecker und 3 Morgen Wiesen zu Michaeli a. c. zu verpachten. Darauf Reflectirende beileben sich bis zum 31. August d. J. beim dasigen Wirthschafter Sternberger zu melden.

Auction. Künftigen Montag, den 2. August soll im Auctionslocale von 9 Uhr an: ein vergoldetes silbernes Kettchen, ein kleiner gläserner Kronleuchter, eine Jagdflinte, Damenkleider, Hüte, ꝛc., Rost's griechisch-deutsches Wörterbuch, nebst Anweisung zur griechischen Prosaide von Spitzmann, Schellers lateinisch-deutsch und deutsch-lateinisches Wörterbuch, verbessert von Lünemann, 3 Bände, 5. Aufl. 1822 und andere Gegenstände verauctionirt werden.

Friedemann, Auct.

Nicolaigasse Nr. 289 sind 2 Stuben nebst Stubenkammer und Zubehör an eine stille Familie zu vermiethen und sogleich oder zu Michaeli zu beziehen.

In Nr. 550 auf dem Ober-Steinwege ist eine Stube mit Stubenkammer zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Ein Logis in der ersten Etage, bestehend in 2 Stuben, Stubenkammer, lichte Küche, Speisegewölbe, alles durcheinander gehend, steht wo möglich an eine kinderlose Familie zu vermiethen und kann bald bezogen werden; auf Verlangen kann auch ein Pferdestall nebst Heuboden dazu gegeben werden. Das Nähere in der Exped. des Anz.

In der Büttnergasse Nr. 226 b ist die untere Stube nebst Zubehör zu vermiethen und zu Michaeli beziehbar.

Ein freundliches Logis wird nachgewiesen durch Winter.

Auf dem Fischmarkte in Nr. 61 a sind 2 einzelne Stuben zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen; das Nähere bei Baumberg.

Wasserdichtes Tuch.

In der Appreturanstalt des Unterzeichneten werden Tuche, Boockskins, Circassia, Casimir, Mousselin de laine und alle andern dicht gewebten Zeuge von Wolle, Baumwolle oder Leinen auf Verlangen im Stück oder in Coupons wasserdicht gemacht, ohne daß dabei weder Elastitität, Appretur und Farbe, noch Weichheit des Stoffes leidet, und wodurch die verschiedenen Uebelstände des sogenannten Makintosch-Zeuges entbehrlich gemacht werden.

Zur Ansicht liegen stets Proben bereit Ernst Geißler.

Grünes Rolleau- und schönes Brief-Papier empfiehlt Mar. Hübner.

Empfehlung. Ich habe mich in hiesiger Stadt als Tischler etablirt und empfehle mich hiermit zu allen in diesem Fache vorkommenden Bau- und Meubles-Arbeiten unter ergebenster Zusicherung, jeden mir diesfalls werdenden geehrten Auftrag, möglichst gut und billig zu besorgen.

Auch wünsche ich mein mit vielem Fleiße gearbeitetes Meisterstück, ein Schreibsecretair von Mahagonyholz, zu verkaufen.

Ferdinand Hartmann, Tischlermeister,

Görlitz, am 27. Juli 1841. wohnhaft neben dem Nicolaikirchhofe Nr. 587 a.

Ritterguts = Kaufgesuch.

Einige Kapitalisten sind geneigt, sich in der Königl. Preuß. Ober=Lausitz, wo möglich in der Nähe von Görlitz, Güter, zu den Preisen von 60,000 — 100,000 Thlr. anzukaufen. Verkaufslustige wollen die etwaigen Mittheilungen und Uebersichten der verkäuflichen Güter, (nicht Anschläge) an den „Gutsbesitzer Luckner zu Steinbach bei Rothenburg" adressirt, gelangen lassen.

Luckner.

Mehrfachen Anfragen zu genügen, mache ich hierdurch bekannt, daß bei vorheriger Bestellung täglich Federn gereiniget werden können, und daß einmal in der Woche, und zwar Mittwoch, kleine Posten von einzelnen Stücken Betten angenommen werden. Th. Schuster,

Besitzer der Bettfeder=Reinigungsanstalt.

Feinste Wiener Patent = Schmiere.

Das vortrefflichste Mittel zum Einschmieren von Wagen, besonders mit eisernen Achsen, so wie allen Maschienen, metallnen Zäpfen ꝛc. Die Kühlung und Ausdauer dieser Schmiere ist so groß, daß man in einem damit geschmierten Wagen einen Weg von 55 bis 90 Meilen zurücklegen kann, ehe ein frisches Einschmieren nöthig ist. Dieselbe ist in 1 oder 2 Pfundschachteln á Pfd. 9 gGr. in Görlitz allein zu haben, bei Herrn F. A. Oertel.

Ein in gutem Zustande sich befindender Kinderwagen wird zu kaufen gesucht; von wem? sagt die Exped. des Anz.

Ein abgestimmtes Schweizer Kuhgeläut ist zu verkaufen bei

J. Eiffler in der Brüdergasse Nr. 8.

Anzeige für die Herren Müllermeister.

Mehrerer Aufforderung zu Folge habe ich das jetzt so sehr in Aufnahme kommende

seidne Beuteltuch

aus der privilegirten Fabrik des Hrn. J. Hennecart in Paris kommen lassen; die Waare ist außerordentlich schön und soll 3 bis 4mal haltbarer seyn, als die von Schaafwolle, und empfehle diesen Artikel hiermit zu möglichst billigen Preisen. Wilh. Kloß in Seidenberg.

Ein Pianoforte steht wegen Mangel an Raum in Nr. 14 für 45 Thlr. zu verkaufen.

Zwei eichne mit Eisenblech beschlagene Thüren, so wie ein Mehlkasten stehen zum Verkauf. Bei wem? erfährt man in der Exped. dieses Blattes.

Neue ächte **Holländische Jäger=Heeringe** empfiehlt in Schocken und einzeln

F. E. Göldner, Weber= und Neißgassenecke.

Altes Zinn wird fortwährend gekauft von C. J. Emisch, Steingasse Nr. 29.

Neue holländische Heeringe hat erhalten und empfiehlt billigst J. Eiffler.

Die feinsten Brieftaschen, so auch mehrere Sorten Reise = Etui empfiehlt

Max Hübner jun., im Laden dem Rathhause gegenüber.

Da ich erst kürzlich verschiedene neue Sorten Papiere erhalten habe, so empfehle ich hiermit eine große Auswahl von Zeichnen=, Brief=, Kanzlei=, Concept= und bunten Papieren ꝛc., zu billigen Preisen zur geneigten Abnahme bestens. Richter, Buchbinder, neben dem weißen Roß.

Eine ganz neue Sack=Wathe, 36 Ellen lang und 10 Ellen hoch, für herrschaftliche Fischereien sehr passend, ist billig zu verkaufen bei dem Schießhauspachter Altmann hierselbst.

Zum Unterricht im Nähen und Stricken werden zu jeder Zeit noch Mädchen angenommen; auch kann ein Mädchen vom Lande Wohnung und Kost erhalten bei

den Geschwistern Hoffmann, wohnh. Nonnengasse Nr. 78.

Alle Wochen ist Gelegenheit in einem Tage nach Dresden beim Lohnkutscher Berger im Gasthofe zum goldnen Adler.

Es ist alle Wochen zweimal Gelegenheit in einem Tage nach Dresden beim Lohnkutscher Pinkert in der Steingasse Nr. 29.

Eine im funfziger Jahren stehende Wittwe wünscht als Haushälterin oder Pflegerin ein Unterkommen; nähere Auskunft beim Canzlist Eichler, Langengasse Nr. 194.

Freitag den 30. Juli und Dienstag den 3. Aug. ist Gelegenheit in einem Tage nach Dresden beim Lohnkutscher Lehmann.

Einen tüchtigen, selbstständigen Commis, welcher für jedes Comtoir und Waaren-Expeditions-Geschäft in Colonial-Waaren, auch als Geschäftsreisender sich qualificirt, durch genügende Atteste sich legitimirt, kann ich für ein bedeutendes Handlunghaus sofort eine ganz solide Station nachweisen.

Der Agent Stiller, Nicolaistraße Nr. 292.

Ein unverheiratheter Kutscher wird gesucht; wo? erfährt man in dem Bierhofe Nr. 21 am Ober-Markte.

Oeffentlicher gerührter Dank. Unterzeichnete fühlen sich bei dem am 22. d. M. erfolgten Dahinscheiden ihres geliebten Sohnes, Bruders und Schwagers, des Nagelschmiedegesellen Karl Traugott Herbst, veranlaßt, für die demselben bei der am Sonntage darauf stattgefundenen Beerdigung von so Vielen, besonders vom Löbl. Mittel erzeugten Ehren- und Freundschaftsbeweise innigst und gerührt zu danken, mit dem Wunsche, daß Sie Gott Alle vor so einem herben und schmerzlichen Verluste gnädig bewahren möge.

Samuel Traugott und Johanne Sophie Herbst, als Eltern.
Joh. Eleonore Wenzel und Christ. Dor. Koch, als Schwestern.
Joh. Karl Wenzel und Friedr. Aug. Koch, als Schwäger.

Daß ich die Brennerei meines Vaters wieder übernommen und freien Bier- und Brandtwein-Schank ausübe, zeige ich meinen verehrten Gästen hier und auswärts ergebenst an, bitte um ihren gütigen Besuch und verspreche die betreffenden Getränke in vorzüglicher Güte und billigem Preise zu liefern.

Girbigsdorf, den 27. Juli 1841. August Bitterlich.
auf der Aue.

Künftigen Sonnabend wird um junge Gänse geschoben, wozu ergebenst einladet Gutte.

Ergebenste Einladung. Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß künftigen Sonntag die Einweihung des neueingerichteten Saals mit Concert und Tanzmusik gefeiert wird; für gute Speisen und Getränke und Kuchen nach Auswahl wird bestens gesorgt seyn, und bittet um zahlreichen Zuspruch Altmann, Schießhauspachter.

Einen Thaler Belohnung. Am vergangenen Donnerstage ist ein kleiner schwarzer Hund, Dachsart, mit weißer Brust gezeichnet, auf den Namen Rislong hörend, wahrscheinlich, da das Halsband abgeschnallt gefunden wurde, gestohlen worden. Wer den Thäter dergestalt nachweist, daß solcher zur gerichtlichen Verantwortung gezogen werden kann, erhält obige Belohnung bei

Friedrich Prüfer.

Drei unverheirathete Knechte, zwei Mägde, ein tüchtiger Wirthschafts=Voigt, so wie eine Köchin, erhalten durch die Exped. des Anz. ein gutes Dienst sofort nachgewiesen, unter der Bedingung, daß dieselben sich durch gute Atteste empfehlen können.

Heute Donnerstag den 29. Juli wird Unterzeichneter die Ehre haben ein

Großes Instrumental = Concert

bei Beleuchtung des Gartens und mit den Musikstücken eigends einrangirtem Feuerwerke,

im Societätsgarten zu geben, zu welchem derselbe ganz ergebenst einladet. Anfang 6 Uhr. Entrée $2\frac{1}{2}$ sgr. Das Weitere besagen die Anschlagzettel.   F. Apetz, Stadtmusikus.

Es ist am 23. d. M. von einer Familie aus Görlitz ein Knabenhemde auf der Lausche zurückgelassen worden; welches der Eigenthümer in der Exped. des Anz. wieder in Empfang nehmen kann.

Den am 21. d. M. auf dem Untermarkte verloren wordene kleine Perlenbeutel mit etwas Gelde, kann der Eigenthümer zurückerhalten bei dem Kastellan Nixdorf.

Die zweite vermehrte und verbesserte Auflage von A. Rothe's

Der Landmann, wie er sein sollte,

oder Franz Nowak der wohlberathene Bauer.

Ein Volksbuch in welchem naturgetreu die wichtigsten Lehren über die beste Benutzung des Grund und Bodens, ein glückliches Familienleben, geregelte Hauswirthschaft, Viehzucht rc. rc., kurz und bündig mitgetheilt werden. Preis 15 Sgr.

Fast alle landwirthschaftl. Zeitungen Deutschland's haben dieses Buch auf's Rühmlichste erwähnt. — Das Werk ist ferner auf Anordnung eines hohen Königl. Preuß. Ministerii des Innern und auf Staatskosten in's Polnische übersetzt worden, und wird so eben die polnische Ausgabe gedruckt. — Die beste Empfehlung ist unstreitig, daß bei der stattgehabten großen Versammlung der (circa 830) deutschen Landwirthe zu Potsdam, in den Verhandlungen über die Mittel zur Verbesserung der bäuerlichen Verhältnisse, wo die Verbreitung populärer landwirthschaftl. Schriften in Vorschlag gekommen, dieses Werk ganz besonders rühmend hervorgehoben, und dessen Werth anerkannt worden ist.

Ferner:

Galanthomme, oder der Gesellschafter, wie er sein soll.

Eine Anweisung, sich in Gesellschaften beliebt zu machen und sich die Gunst der Damen zu erwerben. Ferner enthaltend: 40 musterhafte Liebesbriefe, 28 poetische Liebeserklärungen, eine Blumensprache, eine Farben= und Zeichnensprache, 24 Geburtstagsgedichte, 40 declamatorische Stücke, 28 Gesellschaftslieder, 30 Gesellschaftsspiele, 18 belustigende Kunststücke, 24 Pfänderlösungen, 93 verfängliche Fragen, 30 scherzhafte Anekdoten, 22 verbindliche Stammbuchverse, 80 Sprüchwörter, 45 Toaste, Trinksprüche und Kartenorakel.

Herausgegeben vom Professor S..t. 8. broch. 25 Sgr.

Dieses Buch enthält Alles das, was zur Ausbildung eines guten Gesellschafters nöthig ist, weshalb wir es zur Anschaffung bestens empfehlen, und im Voraus versichern, daß Jedermann noch über seine Erwartung befriedigt werden wird.

Vorräthig zu haben bei   **G. Köhler**, Buchhändler in Görlitz.
(Brüderstraße Nr. 139.)

(Hierzu eine literarische Beilage aus der Köhlerschen Buchhandlung.)